

# Gemeindeamt Hainzenberg

6278 Hainzenberg, Dörf 360 • Bezirk Schwaz - Tirol  
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

## KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 03/2019 vom 21.03.2019 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

### BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2):

#### **Beratung und evtl. Beschlussfassung über die Erlassung eines Ergänzenden Bebauungsplanes für Gp. 279/38 (Wohngebiet Waidach)**

Wird vertagt.

Zu Punkt 3):

#### **Beratung und evtl. Beschlussfassung über Dienstbarkeitsvertrag mit der TIWAG**

Die TIWAG Tiroler Wasserkraft AG beabsichtigt die Verlegung eines 10 kV-Kabels im Bereich des Öffentlichen Gutes Gpn. 1.034/1, 1036 und 1.058. Gemäß Dienstbarkeitsvertrag wird in EZ 42 für die Gpn. 1.034/1, 1036 und 1.058 die Dienstbarkeit der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten einverleibt.

Der vorliegende Vertrag wurde handschriftlich ergänzt und zugesichert, dass im Bereich der Asphaltierungen bei Setzungen innerhalb von drei Jahren die ordnungsgemäße Nachsorge garantiert wird.

Der Gemeinderat genehmigt den Vertrag in der vorliegenden Form.

Zu Punkt 4):

#### **Beschlussfassung über Vergabe Darlehen für Gemeindehaussanierung**

Der Finanzierungsplan des Vorhabens „Gemeindehaussanierung“ sieht die Aufnahme eines Bankdarlehens in Höhe von EUR 550.000,00 vor. Die Rückzahlung soll über eine Laufzeit von 25 Jahren in jeweils halbjährlichen Pauschalraten (verzinst mit 3-Monats-Euribor + Aufschlag) beginnend mit 30.06.2021 erfolgen. Vorzeitige Tilgung sowie Sondertilgungen sind kostenlos möglich. Etwaige Kreditspesen, Kontoführungs- und Bearbeitungsgebühren sind im Aufschlag eingepreist und werden nicht gesondert verrechnet.

Folgende Kreditinstitute haben Angebote gelegt:

#### **Hypo-Tirol-Bank**

Variante a) 0,65% Aufschlag auf 3-Monats-Euribor, aktueller Zinssatz 0,342%

Variante b) 0,55% Aufschlag auf 3-Monats-Euribor (mind. 0,00%); aktueller Zinssatz 0,55%

#### **Sparkasse Schwaz**

0,69% Aufschlag auf 3-Monats-Euribor, aktueller Zinssatz 0,382%

## **Raiffeisenbank Zell/Ziller**

Variante a) 0,65% Aufschlag auf 3-Monats-Euribor (gerundet auf 0,01 Prozentpunkte), aktueller Zinssatz 0,34%)

Variante b) 0,42% Aufschlag auf 3-Monats-Euribor (mind. 0,00%, gerundet auf 0,01 Prozentpunkte); aktueller Zinssatz 0,42%

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Darlehensaufnahme in Höhe von EUR 550.000,00 für die Gemeindehaussanierung beim Billigstbieter Raiffeisenbank Zell am Ziller (Variante b 0,42% Aufschlag auf 3-Monats-Euribor (mind. 0,00%, gerundet auf 0,01 Prozentpunkte); aktueller Zinssatz 0,42%)

Zu Punkt 5):

### **Beschlussfassung über Werkverträge bzw. Auftragsvergaben Gemeindehaussanierung**

Folgende Gewerke wurden von Architekturbüro Scheitnagl als nicht offenes Verfahren ohne vorherige Bekanntgabe ausgeschrieben:

- **Schlosserarbeiten:**

(4 Angebote, Billigstbieter: Zillertal Metall, Fügen – 54.486,30 brutto)

- **Malerarbeiten:**

(6 Angebote, Billigstbieter: Malerei Armellini, Zell am Ziller – 18.384,24 brutto)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der ausgeschriebenen Gewerke an die jeweiligen Billigstbieter.

Zu Punkt 6):

### **Straßenkehrung 2019**

Im heurigen Winter wurde aufgrund der Schneeverhältnisse vereinzelt wieder Split gestreut, weshalb eine Straßenkehrung erforderlich ist. Die Fa. Derfesser wird für das Jahr 2019 einstimmig mit der Straßenkehrung zum Stundensatz von € 88,10 netto gemäß vorliegendem Angebot vom 25.02.2019 betraut.

Zu Punkt 7):

### **Beschlussfassung über Kanal Dörfel West**

Die wasserrechtliche Bewilligung für die ABA – Erweiterung Dörfel West wurde mit Bescheid vom 13.08.2018, Zl. IIIa1-W-30.066/50-2018, erteilt. Im Voranschlag sind für das Bauvorhaben Euro 80.000,-- veranschlagt.

Die Vergabe für das Material erfolgt an den Billigstbieter HB-Technik laut Angebot vom 19.03.2019.

Der Bau soll ehest möglich im Frühjahr 2019 in Eigenregie ausgeführt werden. Für die Schächte ist drei Wochen Lieferzeit.

Zu Punkt 8):

### **Weitere Beratung und evtl. Beschlussfassung über Ärztezentrum**

Der Bürgermeister stellt den überarbeiteten Entwurf vor. Dieser sieht jetzt eine Grundteilung vor, wobei ein Teil derzeit unbebaut bleiben würde. Das Objekt selber hat sechs Stockwerke.

Kreidl Hansjörg kritisiert, dass der Entwurf in keiner Weise den Forderungen des Gemeinderates entspricht. Der Gemeinderat wollte ein Ärztezentrum mit einigen Wohnungen, nach dem Entwurf ist es jetzt aber umgekehrt und die Wohnungen überwiegen bei Weitem. Das Verhältnis stimmt einfach nicht mehr.

Saurwein Christian fordert die Bekanntgabe von seriösen Nettonutzflächen ein. Kreidl Hansjörg befürchtet bei der derzeitigen Situation einen Ausverkauf an Wohnungen und man kann nach dem derzeitigen Entwurf nicht einmal mehr sagen wie viele Wohnungen entstehen, daher sieht man auch nicht, ob genügend Parkplätze vorhanden sind. Der Bürgermeister sieht die Forderung des Gemeinderates nach einer Verkleinerung erfüllt, Saurwein Christian wendet ein, dass dies aber nur durch die Parzellenteilung erreicht wird und ein zweiter Baukörper dann einfach später entstehen könnte. Schaffler Erich vertritt den Standpunkt, dass die Nutzflächen genau bekanntgegeben werden müssen und die Gemeinde die Vorgaben dazu verlangt: Man diskutiert diesen Vorschlag von Erich ausführlich: mindestens 3 Ärzte, ein Cafe oder Restaurant, sowie Anzahl der Wohnungen für leistbares Wohnen und nur für einheimische Bevölkerung (nicht mehr als 18 Wohnungen mit maximal 2.000 m2 brutto - keine Apartements mehr). Das Objekt soll auf 5 Stockwerke reduziert werden. Kreidl Hansjörg stellt an den Bürgermeister die Anfrage, wie er es verhindern will, dass die Wohnungen am ausländischen Markt verkauft werden. Der Bürgermeister will dies mit Vertragsraumordnung lösen. Er ersucht in diesem Zusammenhang wieder darum ihm ein Mandat zu erteilen, rechtliche und technische Beratung in Anspruch zu nehmen. Nach der Meinung des Gemeinderates sollen diese Agenden beim Gemeindevorstand verbleiben. Kreidl Hansjörg möchte, dass vor einer Beschlussfassung eine Stellungnahme des Planungsverbandes eingeholt wird. Angeregt wird weiters die Vertreter Abteilung Raumordnung des Landes zur Beratung beizuziehen. Ins Auge gefasst wird weiters im Gegenzug eine Rückwidmung der verbleibenden Fläche, die abgetrennt werden soll.

#### Zu Punkt 9):

##### **Anstellung Gemeindearbeiter**

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, diesen Punkt, da es sich um personenbezogene Angelegenheiten handelt, unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Die bereits in den letzten Jahren saisonal beschäftigten Gemeindearbeiter Hanspeter Dornauer und Hansjörg Kröll sollen auch heuer wieder befristet angestellt werden.

Öffentlich kundgemacht wird, dass Hansjörg Kröll, Bichl 255, 6278 Hainzenberg und Hanspeter Dornauer, Dörfel 339, 6278 Hainzenberg jeweils in der Zeit vom 01.04.2019 bis 31.10.2019 mit einem Beschäftigungsausmaß von 16,25 Wochenstunden als Gemeindearbeiter beschäftigt werden. Die Anstellungen erfolgen gemäß Sondervertrag nach § 101 Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz (G-VBG 2012).

#### Zu Punkt 10):

##### **Sammlungen**

Blindensammlung – Euro 50,--

#### Zu Punkt 11):

##### **Allfälliges**

Beim Hydrantentausch Bereich Kirmer spricht sich der Gemeinderat für einen Krammer Umfahrhydranten aus.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die vorliegende Grobkostenschätzung für die Errichtung einer auf Glasfaser basierenden Infrastrukturanbindung für das Gemeindehaus im Rahmen des Breitband Austria 2020 Connect Förderprogramms zur Kenntnis.

Bei geschätzten Kosten von Euro 4.549,00 werden bis zu 90 % Förderung in Aussicht gestellt. Der Gemeinderat stimmt zu, dass die A1 Telekom Austria AG mit der Erstellung einer Detailplanung für die Einreichung der Connect Förderung betraut wird.

Beim Spielplatz soll die Rutsche und zwei Kleingeräte bestellt werden.

Beim Ramsbergweg sollen die Probleme mit dem Oberflächenwasser behoben werden. Es soll dazu auch mit dem Betreiber der Deponie gesprochen werden.

Bis zur nächsten Sitzung sollen Angebote für die Schneefräse eingeholt werden, wobei auch eine Mietvariante angefragt werden soll.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:  
Georg Wartelsteiner